

1.0 GRUNDLAGEN LSM

1.1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN AB LSM 3.1 SP1 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

ALLGEMEIN

- Lokale Administratorrechte zur Installation
- Kommunikation: TCP/IP (NetBios aktiv), LAN (Empfehlung: 100 MBit)
- Windows- Domäne
- Namensauflösung
- .NET Framework mind. 2.0, empfohlen 3.5
- MS ActiveSync 4.2 in Verbindung mit einem PocketPC
- RS-232 und/ oder USB- Schnittstelle

CLIENT (LSM BASIC, LSM BUSINESS, LSM PROFESSIONAL)

Mindestanforderung Hardware

- Monitor mind. 48 cm (19") (oder größer für die Darstellung der Matrix Ansicht)
- Bildschirmauflösung mind. 1024x768, empfohlen 1280x1024
- Prozessor: mind. 2,66 GHz (oder schneller)
- Mind. 2 GB RAM (oder mehr)
- Festplattengröße ca. 500 MB (während der Installation ca. 1 GB), Datenbank abhängig vom Umfang der verarbeiteten Daten (ca. 30 MB)
- MS Windows XP Prof. SP3
- MS Windows Vista (Business, Ultimate, Enterprise), 32 oder 64 Bit
- MS Windows 7 (Professional, Ultimate, Enterprise), 32 oder 64 Bit

SERVER (DATENBANKSERVER AB LSM BUSINESS)

Mindestanforderung Hardware

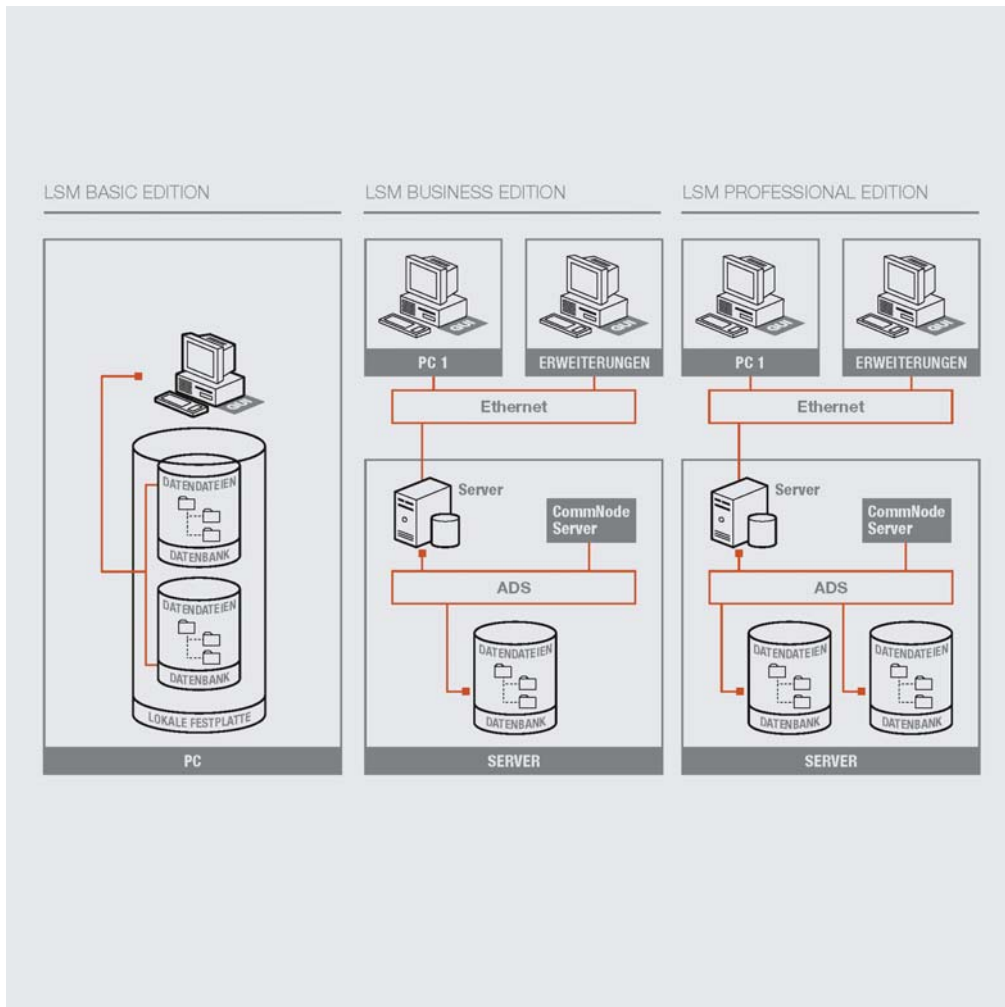
- Prozessor: mind. 2,66 GHz (oder schneller)
- Mind. 2 GB RAM (oder mehr)
- Festplattengröße Programm ca. 300 MB (während der Installation ca. 450 MB), Datenbank abhängig vom Umfang der verarbeiteten Daten (ca. 30 MB)
- MS Windows Server 2003
- MS Windows Server 2008
- MS Windows Server 2008 R2
- .NET Framework bei Nutzung des CommNodeServers mind. 3.5
- Serverbasierte Anwendung: es wird eine Freigabe auf dem ADS-Server für ein Datenbankverzeichnis benötigt

HINWEIS

Bei Verwendung von Firewalls zwischen Client und Server beachten Sie bitte das Kapitel IT Netzwerkkonfiguration oder kontaktieren Sie bitte den technischen LSM-Support der Firma SimonsVoss Technologies AG.

Bitte beachten Sie, dass der Einsatz der Software in virtuellen Umgebungen grundsätzlich nicht freigegeben ist.

1.2. BEISPIELINSTALLATIONEN



Ergänzend zu der oben dargestellten IT Infrastruktur können beim Einsatz von vernetzten Produkten (CentralNodes, RouterNodes, LockNodes) weitere Komponenten notwendig werden.

1.3. ÜBERSICHT LSM SOFTWARE

Seit der Einführung der Version 3.0 ist die Softwarefamilie von SimonsVoss modular aufgebaut und besteht aus verschiedenen Editionen und optional erhältliche Module für verschiedene Systemfunktionalitäten. Die genauen Funktionsumfänge können Sie dem Produktkatalog entnehmen.

LSM Editionen	LSM Basic Edition LSM Business Edition LSM Professional Edition LSM Mobile Edition
LSM Module	LSM Monitor LSM Report LSM Datenbank LSM Netzwerk 48 / 128 / Enterprise LSM Card LSM VN Server LSM Near Field Communication LSM Online LSM Ressourcenmanagement LSM Erweiterung 5 / 10 / Enterprise CommNodes LSM Erweiterung 3 / 5 / 10 / 25 / 50 Clients

1.4. KOMPONENTEN (TEILWEISE IM SETUP ENTHALTEN)

LSM BASIC EDITION:

.NET Framework 2.0, empf. 3.5
Advantage OLEDB Treiber
Advantage Data Provider
Crystal Reports
LSM Software

AB LSM BUSINESS EDITION:

.NET Framework 2.0, empf. 3.5
Advantage Database Server
Advantage OLEDB Treiber
Advantage Data Provider
Crystal Reports
LSM Software

Weitere Komponenten können je nach Modul notwendig werden.

1.5. KOMPONENTENBESCHREIBUNG

1.5.1 ADVANTAGE DATABASE SERVER

Der Advantage Database Server ist das Datenbank Betriebssystem und bildet die Grundlage der Datenverwaltung. Auf ihm werden in Tabellen Daten gespeichert und über die Schnittstelle OLEDB wieder abgerufen.

1.5.2 ADVANTAGE DATA ARCHITECT

Der Advantage Data Architect ist ein Tool von Advantage für Update, Wartung und Reparatur im Servicefall.

1.5.3 ADVANTAGE DATA PROVIDER

Der Advantage Data Provider ist eine zusätzliche Komponente für den Zugriff auf die Datenstruktur.

1.5.4 OLEDB- TREIBER

OLEDB Provider, für alle Rechner, auf denen die GUI laufen soll und/ oder auf denen der CommNode Server läuft, dient als Interface zwischen Client und Server.

1.5.5 CRYSTAL REPORTS

Hinter jedem Einsatz einer Datenbank steht der Gedanke, die abgelegten Daten auch auszuwerten und diese analytisch darzustellen. Crystal Reports ist ein leistungsfähiges Reportingwerkzeug, mit dem schnell und einfach flexible, aussagekräftige Berichte erstellt werden können. Eine bewährte Abfragetechnologie sorgt für den Zugriff auf praktisch jede Datenquelle, in diesem Falle den Schließplan. Die Einbindung von Crystal Reports erfolgt über die LSM-GUI, ohne Anpassungen innerhalb von Crystal Reports machen zu müssen. Crystal Report wird auf allen Rechnern benötigt, auf denen die GUI installiert ist, um die Berichte in der LSM anzeigen zu können.

1.5.6 LSM GUI

Die LSM GUI (Graphical User Interface) ist die graphische Oberfläche zum Konfigurieren der Schließanlage.

1.5.7 LSM COMMNODESERVER

Der CommNodeServer führt die geplanten Netzwerkaufgaben durch, erledigt das Ereignismanagement und steuert den VN Server.

1.5.8 LSM COMMNODE

Die Software CommNode ist die Schnittstelle zu einem SimonsVoss Netzwerk.

1.5.9 LSM VN-SERVER

Der LSM VN-Server sorgt für die Abarbeitung der notwendigen Aufgaben, um die Informationen des Schließplanes im virtuellen Netzwerk von SimonsVoss auf die Komponenten zu verteilen.